

Volksbank Koblenz Mittelrhein eG unterstützt Circus Bambini der Jugendkunstwerkstatt

## „Viele schaffen mehr“

Neue Geräte zum kunstvollen Balancieren dank Crowdfunding



Die Begeisterung der Kinder schlug sofort über auf Werner Birkenheier (2. v. l. hinten) sowie Christoph Nießen (l.) und Inga Schäfer (r.). Foto: privat

**Koblenz.** Einen der ersten Outdoor-Einsätze hatte das neue Trainingsequipment des Circus Bambini - eine Drahtseilanlage zum Balancieren und Punktstellen - jetzt bei der Ferienfreizeit auf dem Koblenzer Bauspielplatz. Der Circus Bambini ist ein Angebot der Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V. (JuKuWe), das bereits seit 27 Jahren existiert. Jede Woche trainieren bis zu 100 Kinder und Jugendliche mit großer Begeisterung verschiedenste Zirkustechniken. Das zirkuspädagogische Team der JuKuWe wird mittlerweile auch für Workshops, Projekte und offene Mitmachangebote außerhalb der eigenen Trainingsräume angefragt. Bisher beschränkten sich diese offenen Zirkusangebote größtenteils auf Jonglage-Techniken, da die Materialien transportabel sind. Jetzt können die jungen Akrobaten auch andere Techniken wie beispielsweise die

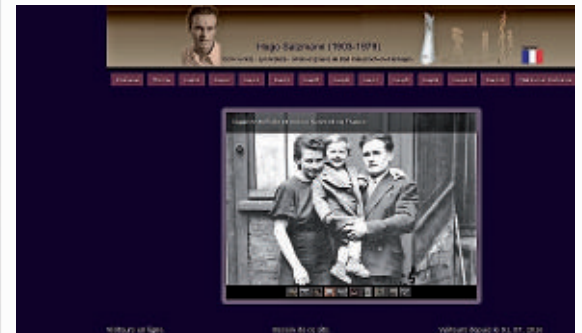
Equilibristik, das heißt das Balancieren auf Gegenständen, erproben. Dank der Crowdfunding-Plattform „vbkm.viele-schaffen-mehr.de“ konnte das Material nun angeschafft werden. Die Jugendkunstwerkstatt hat auf diesem Weg insgesamt 1.601 Euro an großen und kleinen Spenden eingenommen, 235 Euro davon hat die Volksbank Koblenz Mittelrhein aus ihrem Spendentopf beigesteuert. Das ursprüngliche Ziel von 1.400 Euro wurde damit sogar noch übertroffen. Werner Birkenheier, Prokurist der Volksbank Koblenz Mittelrhein eG, machte sich auf dem Bauspielplatz in Oberwerth selbst ein Bild davon, wie gut die neuen Geräte auch bei den Ferienkindern angekommen sind, denn der Bauspielplatz als Ferienangebot stammt ebenfalls aus dem Hause der JuKuWe. Und bei soviel Feuereifer, den die Kinder dort an den Tag legten,

hat manch einer vielleicht sein Talent für Artistik entdeckt. JuKuWe-Geschäftsführer Christoph Nießen und Diplom-Pädagogin Inga Schäfer, Initiatoren dieses Crowdfunding-Projekts, freuten sich sehr über den Besuch, lobten alle Spender und sind sich sicher, dass die neuen Utensilien noch lange im Einsatz sein und für Begeisterung sorgen werden. Mit www.vbkm.viele-schaffen-mehr.de hat die Volksbank Koblenz Mittelrhein die erste Koblenzer Crowdfunding-Plattform für regionale gemeinnützige Projekte geschaffen. Gute Ideen können hier vorgestellt werden und die Menschen in der Region haben die Möglichkeit, sich mit großen oder kleinen Geldbeträgen an der Realisierung dieser Ideen zu beteiligen. Reinschauen lohnt sich.

Pressemitteilung  
Volksbank Koblenz  
Mittelrhein eG

Förderverein Mahnmahl Koblenz :

## Nun auch auf französisch online



Mit dieser französischen Version wird die Homepage des Fördervereins Mahnmahl Koblenz eine noch größere und weitere Verbreitung finden. Der Verein erwartet zum Jahresende 2016 den 1.000.000. Besucher seiner Homepage. Hier nochmals die Adresse: [www.mahnmal Koblenz.de](http://www.mahnmal Koblenz.de)

**Koblenz.** Der Förderverein Mahnmahl Koblenz hat die große Freude mitzuteilen, dass seine Homepage jetzt teilweise auch in französischer Sprache verfügbar ist. Ab sofort gibt es die virtuelle Ausstellung über den Bad Kreuznacher Gewerkschafter, Kommunisten und Widerstandskämpfer Hugo Salzman (1903 – 1979) auch in einer französischen Version. Vor drei Jahren hat der Förderverein die sehr umfangreiche Ausstellung über das Leben und Wirken von Hugo Salzman ins Netz gestellt. Wegen des guten Zuspruchs zu dieser Subdomain seiner Homepage hat er dann beschlossen, eine französische Version der Ausstellung erarbeiten zu lassen. Hintergrund dafür war, dass Salzman mit seiner Familie unmittelbar nach der Machtübernahme der Nazis 1933 fliehen musste und in Paris unterkam. Dort lebte die kleine Familie Salzman, bis Hugo Salzman zu Beginn des Zweiten Weltkrieges im südfranzösischen Konzentrationslager Le Vernet inhaftiert und seine zunächst untergetauchte Frau

Julianna und an die Gestapo ausgeliefert wurden, wohingegen ihr Sohn zu Verwandten nach Österreich gebracht werden konnte. Nacheinander verschleppte die Gestapo Julianna und Hugo Salzman nach Koblenz. Von dort aus brachte man Julianna Salzman ins Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück, wo sie umkam. Hugo Salzman machte man wegen Hochverrats den Prozess vor dem Volksgerichtshof und verurteilte ihn zu einer hohen Zuchthausstrafe. Nach der Befreiung kehrte er nach Bad Kreuznach zurück und war dort politisch, gewerkschaftlich und künstlerisch viele Jahre aktiv. Dieser deutsch-französische Lebens- und Leidensweg wird als Teil der Zeitgeschichte der beiden Länder anhand sehr umfangreicher Dokumente, Fotografien und Filme über seine künstlerischen Arbeiten dem Besucher nun auch in französischer Sprache dargestellt. Wesentlichen Anteil an diesem in Deutschland wohl einmaligen Projekt hat Frau Marie-Odile Rônez. Ihr ist es mit Akribie und Sachverstand hervorragend gelungen, diese Geschichte dem französischsprachigen Besucher eindringlich nahe zu bringen. Der Dank gilt auch der Firma ELTOVI in Polch, der es wiederum gelungen ist, diese virtuelle Ausstellung technisch und optisch sehr ansprechend in Bild und Ton zu präsentieren. Der Förderverein Mahnmahl Koblenz konnte dieses sehr ambitionierte Projekt realisieren dank der Förderung durch die Sparkasse Rhein Nahe und die Stiftung Haus der Stadtgeschichte Bad Kreuznach.

Pressemitteilung des  
Fördervereins Mahnmahl für die  
Opfer des  
Nationalsozialismus  
in Koblenz

**Blick**  
aktuell  
DIE HEIMATZEITUNG

# ANSPRECHPARTNER

im Blick

### II Redaktion

Telefon: (0 26 42) 97 83 - 35  
Telefax: (0 26 42) 97 83 - 43  
E-Mail: [redaktion@kruppverlag.de](mailto:redaktion@kruppverlag.de)

### II Zeitungs-Zustellung

Telefon: (0 26 42) 97 83 - 11  
Telefax: (0 26 42) 97 83 - 45  
E-Mail: [vertrieb@kruppverlag.de](mailto:vertrieb@kruppverlag.de)

### II Private Anzeigen

Telefon: (0 26 42) 97 83 - 12  
Telefax: (0 26 42) 97 83 - 44  
E-Mail: [kleinanzeigen@kruppverlag.de](mailto:kleinanzeigen@kruppverlag.de)

### II Geschäftliche Anzeigen

Telefon: (0 26 42) 97 83 - 15  
Telefax: (0 26 42) 97 83 - 44  
E-Mail: [anzeigen@kruppverlag.de](mailto:anzeigen@kruppverlag.de)

### II Private Drucksachen

Telefon: (0 26 42) 97 83 - 14  
Telefax: (0 26 42) 97 83 - 44  
E-Mail: [j.siepen@kruppverlag.de](mailto:j.siepen@kruppverlag.de)

### II Geschäftliche Drucksachen

Telefon: (0 26 42) 97 83 - 86  
Telefax: (0 26 42) 97 83 - 45  
E-Mail: [s.luecking@kruppverlag.de](mailto:s.luecking@kruppverlag.de)